

# Um Mitternacht begann „neue ‚Star Wars‘Ära“

## „Dunkle Bedrohung“ läuft in Vorarlberg

**Hohenems (VN-hösch) Von einer Massenhysterie war keine Spur, der neue „Star Wars“ lockte trotzdem zu Mitternacht die Massen in die Vorarlberger Kinos.**

Die Uhrzeit schreckte nur wenige ab. Die ausverkauften Cineplexx-Kinosäle waren zwar nicht bis auf den letzten Platz gefüllt, von einem erstaunlich guten Besuch zu mitternächtlicher Stunde kann dennoch gesprochen werden. Da die Eintrittskarten zuvor gratis verteilt worden waren, dürften sich manche doch noch für den Kinobesuch zu dieser ungewöhnlichen Zeit entschieden haben.

Zunächst sah es ohnehin so aus, als hielte sich das Interesse an der Premiere von „Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung“ in Grenzen. Erst nach 23 Uhr füllten sich die Lokale und die Halle des Hohenemser Film-

palastes. Von einem „Weltall-Fieber“ konnte aber keine Rede sein.

### „Kultstatus“

Für Aufsehen sorgten immerhin zwei junge Koblacher, die in Filmkostümen aufmarschierten: Christian Berg und Florian Scheilhorn beeindruckten nicht nur durch ihre 5000 Schilling teuren „imperialen“ Uniformen, sondern auch durch ihr Wissen über die Welt des Science-Fiction-Films. Beide sind einig: „Diese Filme genießen in Österreich einen exklusiven Kultstatus“.

Nach Eintritt in die Kinosaale wurden die Gäste noch etwas auf die Folter gespannt. Während im ersten Saal eine Lasershow und Nebelschwaden die Besucher begeisterte, spielte in anderen Räumen lediglich Radiomusik.



**Mit Ihren Laserschwertern kämpfen die wendigen Jedi-Ritter gegen das Böse.**  
(Foto. AP/Lucasfilm)

Und dann mussten die wartenden noch 3 Kinotrailer über sich ergehen lassen, bis endlich die Filmrolle von „Episode 1“ eingelegt wurde.

Jetzt konnten sich Besucher endlich zurücklehnen, sich von den Galaktischen Schauplätzen imponieren und von rasanten Kampfszenen fesseln lassen. Wieder einmal kam es zum ewigen Kampf zwischen der guten und

der bösen Seite der Macht. Die Handlung des Science-Fiction Films aus den USA war nicht jedermanns Sache. Um die außergewöhnlichen Trickszenen kam aber niemand herum: „Man muss sie einfach loben“, waren sich die Zuschauer einig. Nach 2:30 war es schließlich geschafft: Das Böse konnte vorerst besiegt werden, nun begaben sich die meisten auf den Heimweg.

## „VN“-UMFRAGE ZUR „STAR WARS“-PREMIERE IN VORARLBERG



Mittlerweile habe ich den Film schon zwölfmal auf Englisch gesehen, das erste Mal sogar bei der Europa Premiere in London. Fazit: „Episode 1“ ist ein würdiger Beginn für die „Star Wars“-Saga. Da mir die deutsche Synchronisation aber nicht sonderlich gut gefällt, werde ich in Zukunft wieder die Originalfassung vorziehen.

CHRISTIAN BERG (21)  
KOBBLACH



Episode 1 habe ich zuvor noch nicht gesehen. Ich habe mir vom neuen Teil auch nicht viel erwartet, weil die Kritiken bis jetzt eher schlecht waren. Dass ich ein Fan von „Krieg der Sterne“ bin, finden in meiner Schule viele verrückt. Aber das macht mir nichts aus. Die wissen einfach nicht, worum es bei diesen Filmen geht.

JASMIN FRICK (18)  
RANKWEIL



Die Animationen waren großartig, die Handlung war ganz nett. Allerdings bin ich kein richtiger Science-Fiction-Fan. Ich habe nicht einmal die anderen Filme von „Krieg der Sterne“ gesehen. Daher hatte ich keine Erwartungen und konnte mich von „Episode 1 - Die dunkle Bedrohung“ richtig überraschen lassen.

KURT HÄNSLAR (23)  
THÜRINGEN



Von der Handlung bin ich enttäuscht. Der Film rettet sich nur durch die Spezialeffekte. Die ragen wirklich heraus. Alles andere kann man jedoch vergessen. „Episode 1“ muss ich mir allerdings noch einmal anschauen, weil ich bereits Karten für die nächste Vorstellung habe. Es lohnt sich aber bestenfalls wegen der Tricks.

THOMAS ANFANG (17)  
HOHENEMS



Obwohl ich den Film schon mehr als zehnmals gesehen habe, werde ich mir die deutsche Version sicher auch fünfmal ansehen. „Episode 1“ ist nicht der beste Film aus dieser Reihe. Mir gefallen zwei von den drei alten Folgen besser. Wenn es Fortsetzungen gibt, überlege ich mir, zur USA Premiere zu fliegen.

FLORIAN SCHELLHORN (20)  
KOBBLACH